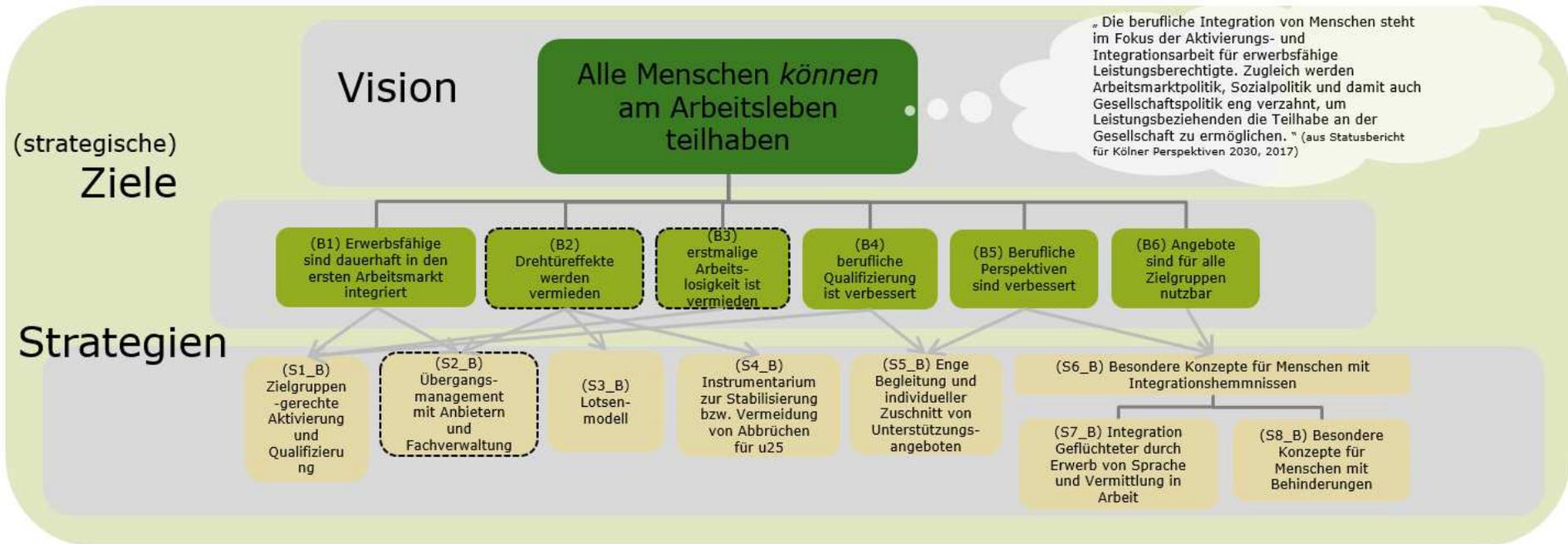




Handlungsfeld Beschäftigung

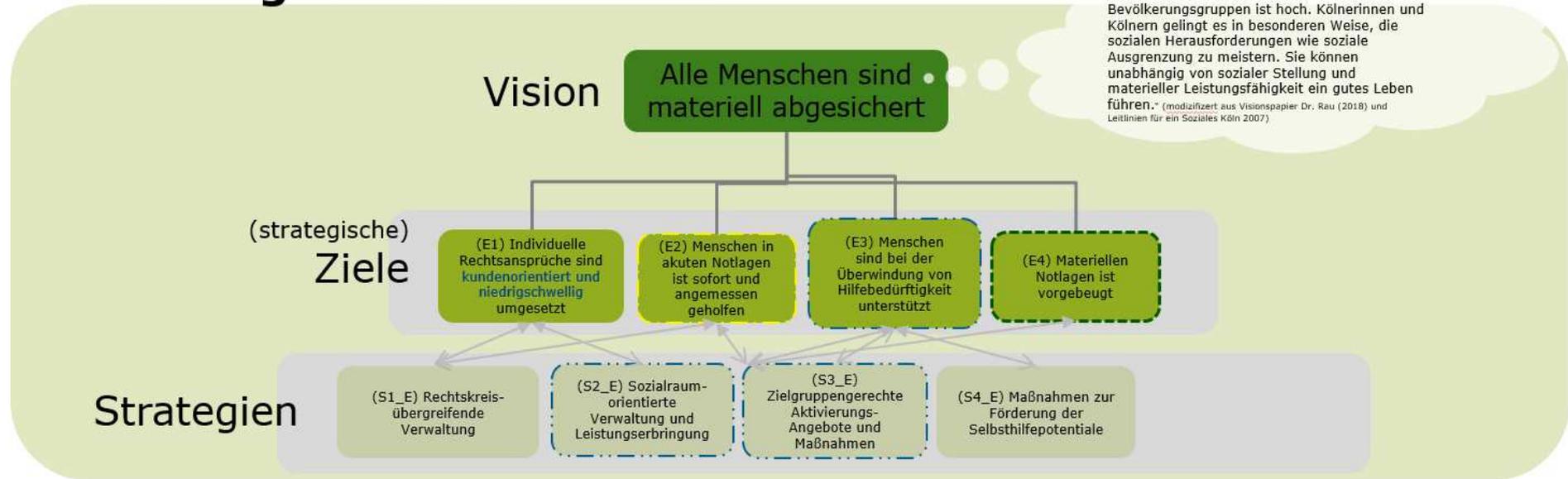
„Die berufliche Integration von Menschen steht im Fokus der Aktivierungs- und Integrationsarbeit für erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Zugleich werden Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik und damit auch Gesellschaftspolitik eng verzahnt, um Leistungsbeziehenden die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.“ (aus Statusbericht für Kölner Perspektiven 2030, 2017)





Handlungsfeld Einkommen

Die Lebensqualität unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen ist hoch. Kölnerinnen und Kölnern gelingt es in besonderen Weise, die sozialen Herausforderungen wie soziale Ausgrenzung zu meistern. Sie können unabhängig von sozialer Stellung und materieller Leistungsfähigkeit ein gutes Leben führen.* (modifiziert aus Visionspapier Dr. Rau (2018) und Leitlinien für ein Soziales Köln 2007)



Handlungsfeld Wohnen

„Köln – als soziale Stadt zeichnet sich auch dadurch aus, dass die Bevölkerung mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum versorgt wird.“ (aus Leitlinien für ein soziales Köln, 2007)

Vision

Alle Menschen sind ausreichend mit Wohnraum versorgt

(strategische) Ziele

(W1) Ausreichend bezahlbarer, barrierefreier Wohnraum

(W2) Menschen mit Wohnhemmnissen sind unterstützt

(W3) vulnerable Gruppen sind geschützt

(W4) Wohnungslosigkeit ist vermieden

(W5) Segregation ist gemildert

(W6) verantwortlicher Ressourcenverbrauch

(W7) Neue Wohnformen sind entwickelt

(W8) Energieverbrauch ist gesenkt

(W9) Kölner Wohnquartiere sind insbesondere mit sozialer Infrastruktur versorgt

Strategien

(S1_W) Bestandserhalt durch Wohnraumschutz

(S2_W) Baulandmanagement, Flächenbereitstellung, Einsatz städtischer Grundstücke

(S3_W) Förderung von sozialem Wohnraum

(S4_W) Management von Belegrechtswohnungen

(S5_W) Prävention von Wohnungslosigkeit und Management von Hilfen für Obdachlose

(S6_W) Konzepte für Menschen mit speziellen Unterstützungsbedürfnissen

(S7_W) Wohnraumversorgung von Flüchtlingen gemäß Leitlinien

(S8_W) Soziale Erhaltungssatzungen

(S9_W) Kooperatives Baulandmodell

(S10_W) Stadtentwicklungsplanung

Handlungsfeld soziale, gesellschaftliche und politische Einbindung

Die Lebensqualität unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen ist hoch. Kölnerinnen und Kölnern gelingt es in besonderer Weise, die sozialen Herausforderungen wie soziale Ausgrenzung zu meistern. Sie können unabhängig von sozialer Stellung und materieller Leistungsfähigkeit ein gutes Leben führen.* (modifiziert aus Visionspapier Dr. Rau (2018) und Leitlinien für ein Soziales Köln 2007)

Vision

Alle Menschen beteiligen sich am gesellschaftlichen Leben

(strategische) Ziele

(P1) Menschen beteiligen sich an der Gestaltung ihres Lebensumfelds

(P2) Menschen können Kultur, Sport- und Freizeitangebote im Lebensumfeld inklusiv nutzen

(P3) Vielfalt ist in lebendigen Nachbarschaften gelebt

(P4) Menschen beteiligen sich am politischen Leben

Strategien

(S1_SGP) Förderung bürgerschaftlichen Engagements

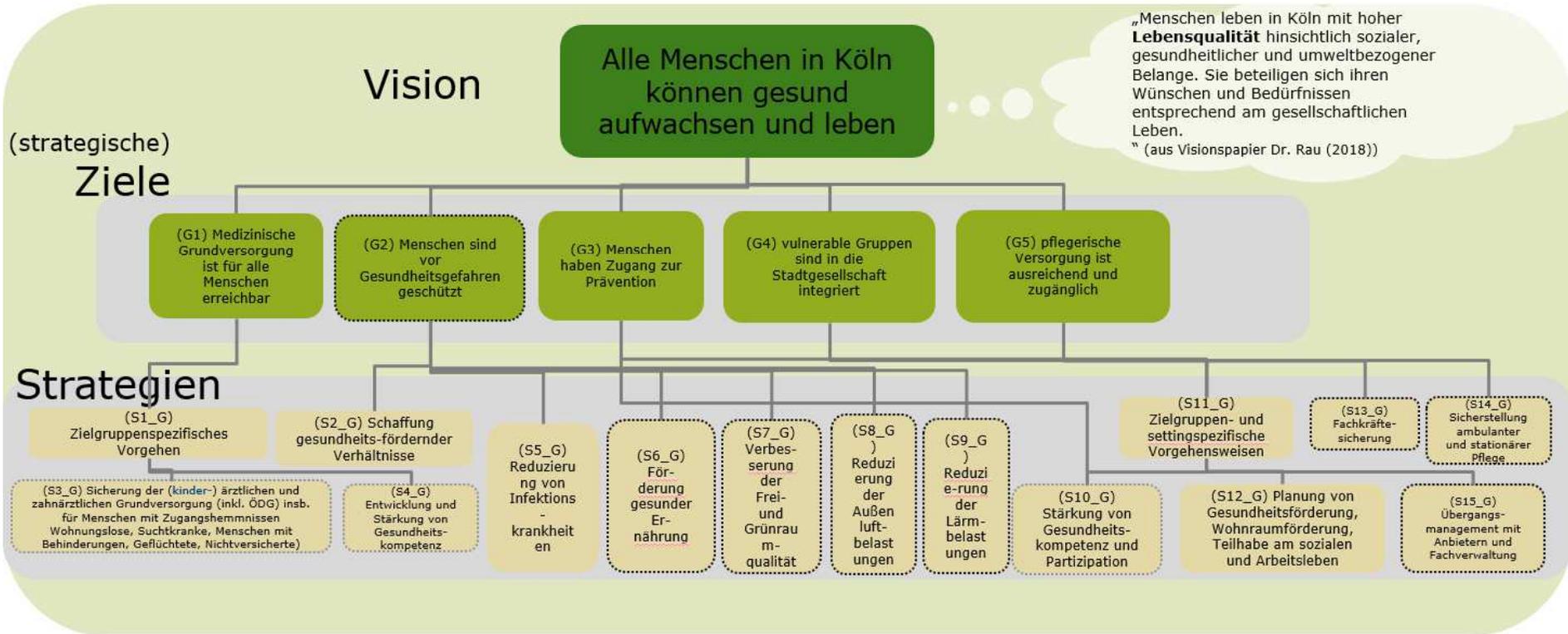
(S2_SGP) Orte für Begegnungsmöglichkeiten werden ausgebaut

(S3_SGP) Angebote werden zugänglich gestaltet (niedrigschwellig)

(S4_SGP) Ausbau und Weiterentwicklung von Aktivierung und Befähigung

(S5_SGP) Nachhaltige zielgruppenspezifische Angebote

Handlungsfeld Gesundheit





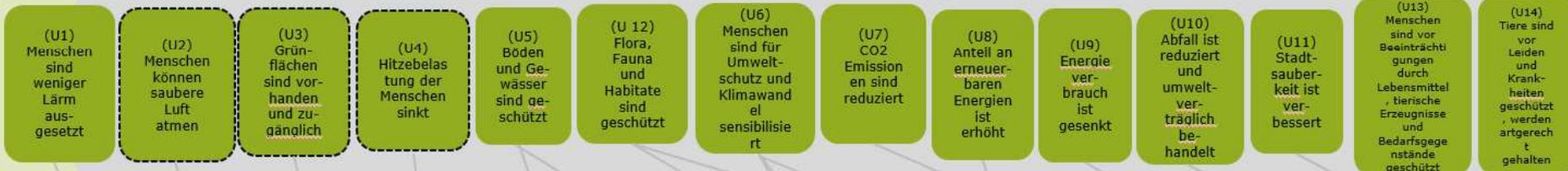
Handlungsfeld Umwelt

Vision

Alle Menschen genießen eine hohe Klima- und umweltbezogene Lebensqualität

Umweltschutz, Umweltvorsorge und Verbraucherschutz sind wesentliche Bestandteile unserer Daseinsvorsorge. Sie dienen der Gesundheit des Menschen, dem Schutz und der Entwicklungsfähigkeit der natürlichen Lebensgrundlagen und damit der Erhaltung und Schaffung einer hohen Lebensqualität in Köln. Eine für den Menschen und die natürlichen Lebensgrundlagen verträgliche Umwelt ist Voraussetzung für eine lebenswerte und attraktive Stadt sowie eine nachhaltige Stadtentwicklung." (aus Statusbericht für Kölner Perspektiven 2030, 2017)

(strategische) Ziele



Strategien

